

Antwort

auf die Anfrage der Ratsgruppe Bürgernähe/Piraten vom 24.01.2017 zu "BIFree in Bielefelder Schulen"

Frage:

In welchen Schulen sind Router des städtischen Verwaltungsnetzes installiert, auf denen BIFree aktiviert werden kann? In welchen nicht?

Antwort:

Voraussetzung für die Aktivierung von BI-free ist nach Kenntnis des Amts für Schule nicht nur die Anbindung der Router an das städt. Verwaltungsnetz, sondern auch eine ausreichende Leitungskapazität, bevorzugt über Glasfaserleitung.

Über eine Glasfaseranbindung verfügen derzeit das Gymnasium und die RS Heepen, Ratsgymnasium, Gymnasium am Waldhof, Gymnasium und RS Brackwede, Marktschule, GES Rosenhöhe, F. W. Murnau-GES, Martin-Niemöller-GES und alle Berufskollegs. Alle anderen Schulen sind nur über Kupferkabel angebunden (max. 8 Mbit): Bosseschule, RS Senne, Gertrud-Bäumer-Schule, Gesamtschule Quelle, Ceciliengymnasium, Helmholtzgymnasium, Abendgymnasium, Luisenschule I+II, RS Jöllenbeck I+II. Bis zu den Osterferien werden auch alle Grundschulen in das städt. Verwaltungsnetz eingebunden.

Noch nicht angebunden sind das Max-Planck-Gymnasium, die Theodor-Heuss-Realschule, die Kuhloschule und die Abendrealschule.

Wir weisen darauf hin, dass der Internetzugang über Bi-free nicht von der Schule zu steuern ist. Möglichkeiten WLAN einzuschränken, Internet zu sperren oder zu filtern sind nicht gegeben. Offenes WLAN bzw. Internetzugang über schulische Server wurde bisher von einem zustimmenden Schulkonferenzbeschluss abhängig gemacht.

Lt. Antwort des Geschäftsbereichs IT-Infrastruktur (II) der Stadtwerke Bielefeld wurde an folgenden Standorten BI-free bereits freigeschaltet. Diese Accesspoints wurden für Zwecke der Bibliotheken oder für die Bezirksvertretungen/Mandatsträger installiert. Sie sind in das Verwaltungsnetz eingebunden.

Gesamtschule Schildesche	Bezirksvertretung	1 x Aula
	Bibliothek	2 x
Gesamtschule Stieghorst	Bezirksvertretung	1 x Aula
	Bibliothek	2 x
Gymnasium Heepen	Bezirksvertretung	1 x Mensa
Realschule Jöllenbeck	Bezirksvertretung	1 x Aula

Die missbräuchliche Internetnutzung an diesen Accesspoints wurde lt. Auskunft des Geschäftsbereichs IT-Infrastruktur (II) der Stadtwerke Bielefeld bereits erkannt. Ob auf Routern weiterer Schulen unter Berücksichtigung der Leitungskapazität BI-Free aktiviert werden kann und wie die Meinung der Schulen dazu ist, konnte im Rahmen der Beantwortung dieser Anfrage noch nicht geklärt werden.

Georg Müller